



## Protokollauszug

### Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 05.11.2024

---

Zu Ö 12 Fortschreibung des Wasserversorgungskonzeptes der Stadt Aachen  
geändert beschlossen  
FB 60/0152/WP18

#### Beschluss:

Der **Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz** nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Er empfiehlt dem Rat der Stadt, die in der Anlage beigefügte Fortschreibung des Wasserversorgungskonzeptes der Stadt Aachen zu beschließen.

Der Ausschuss hält ergänzend fest, dass in Abschnitt „5.2 Maßnahmen zu Risiken Klimawandel“ des Wasserversorgungskonzeptes ein Fehler in der Vorlage enthalten ist.

Dort steht: „geplante, unterirdische Verbindung der **Dreilägerbachtalsperre** mit der Wehebachtalsperre“ das ist ein Fehler, es muss heißen

„geplante, unterirdische Verbindung der **Kalltalsperre** mit der Wehebachtalsperre“

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig



Fraktionen im Rat der Stadt - 52062 Aachen

Frau Oberbürgermeisterin  
Sibylle Keupen  
Rathaus  
52058 Aachen

Eingang bei FB01  
20. Nov. 2024

**Geschäftsstellen**

Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Straße 1  
52062 Aachen

Grüne 0241 / 432 -7217  
SPD 0241 / 432 -7215  
Zukunft 0241 / 432 -7266  
FDP 0241 / 432 -7224  
Linke 0241 / 432 -7244

Aachen, den 20.11.2024

**Antrag zur Tagesordnung für die nächste Sitzung des Rates am 04.12.2024**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktion von Bündnis 90/DIE GRÜNEN, SPD, Zukunft, FDP und Linke beantragen für die Tagesordnung des kommenden Rates folgenden Punkt auf die Tagesordnung zu nehmen:

**Resolution „Kürzungen des Landes im Sozialbereich zurücknehmen!“**

Mit freundlichen Grüßen

Carsten Schaadt

Sprecher GRÜNE Fraktion

Michael Servos

Vorsitzender SPD-Fraktion

Dirk Szagunn

Sprecher Fraktion Die Zukunft

Leo Deumens

Vorsitzender Fraktion Die LINKE

Wilhelm Helg

Vorsitzender FDP-Fraktion



Fraktionen im Rat der Stadt - 52062 Aachen

Frau Oberbürgermeisterin

Sibylle Keupen

Rathaus

52058 Aachen

#### Geschäftsstellen

Verwaltungsgebäude Katschhof  
Johannes-Paul-II.-Straße 1  
52062 Aachen

<b>Grüne</b>	0241 / 432 -7217
<b>CDU</b>	0241 / 432 -7211
<b>SPD</b>	0241 / 432 -7215
<b>Zukunft</b>	0241 / 432 -7266
<b>FDP</b>	0241 / 432 -7224
<b>Linke</b>	0241 / 432 -7244

Aachen, den 02.12.2024

#### RESOLUTION

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktionen des Rates bitten Sie, unten stehenden Resolutionstext in der Sitzung des Rates am 04.12.2024 im Rahmen des TOPs Ö37 zur Abstimmung zu stellen:

#### **Kürzungen des Landes im Sozialbereich zurücknehmen!**

Der aktuelle Haushaltsplanentwurf 2025 für das Land Nordrhein-Westfalen sieht Kürzungen bei zahlreichen gesellschaftspolitischen Programmen vor. Bei allem Verständnis für die schwierige wirtschaftliche Gesamtlage stehen wir vor allem denjenigen Menschen gegenüber in der Pflicht, die unter den geplanten Einschränkungen am meisten leiden werden. Sollten die angedachten Kürzungen tatsächlich so umgesetzt werden, würde das für viele langjährig etablierte Angebote aus dem sozialen Bereich das Aus oder zumindest erhebliche Einschränkungen des Leistungsumfangs bedeuten. Damit würde die gute soziale Infrastruktur in der Stadt Aachen massiv geschwächt, zumal die angespannte kommunale Haushaltslage es nicht zulässt, die entstehenden Finanzierungslücken gänzlich zu schließen.

Betroffen sind davon beispielsweise Beratungs- und Betreuungsangebote im Bereich der Alten- sowie Jugend- und Kinderhilfe, der Inklusion und Integration, der Suchthilfe, der Gesundheitsvorsorge sowie im Bereich der Beratung von Geflüchteten. Darüber hinaus sind Kürzungen bei den Zuschüssen für die Arbeitsgemeinschaft der Träger der Freien Wohlfahrtspflege geplant, die im Sinne des Subsidiaritätsprinzips viele wichtige Aufgaben für die Kommunen übernimmt.

Der Rat der Stadt Aachen setzt sich daher gegenüber dem Landtag für eine Rücknahme der geplanten Kürzungen im Haushaltsentwurf 2025 bei zahlreichen sozialen Diensten und Angeboten in Höhe von über 80 Millionen Euro ein.

Wir appellieren an den Landtag und die Landesregierung, erneut über ihre Prioritätensetzung zu beraten und die geplanten Kürzungen im Sozialbereich zurückzunehmen. Zusätzlich appellieren wir an alle Akteur\*innen im Bund, die nötigen Entscheidungen zu treffen, um den Ländern die erforderliche finanzielle Handlungsfähigkeit zu verschaffen. Eine staatliche Spar- und Konsolidierungspolitik darf nicht zu Lasten derjenigen Menschen gehen, die ohnehin schon vor besonderen Herausforderungen stehen und besonders auf die Solidarität unserer Gesellschaft angewiesen sind.

Mit freundlichen Grüßen



Carsten Schaadt

*Sprecher GRÜNE Fraktion*



Iris Lürken

*Vorsitzende CDU-Fraktion*



Michael Servos

*Vorsitzender SPD-Fraktion*



Dirk Szagunn

*Sprecher Fraktion Die Zukunft*



Leo Deumens

*Vorsitzender Fraktion Die LINKE*



Wilhelm Helg

*Vorsitzender FDP-Fraktion*



Fraktionen • Verwaltungsgebäude Katschhof • 52058 Aachen



**Geschäftsstellen**  
Verwaltungsgebäude Katschhof  
52062 Aachen

Frau  
Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen  
Rathaus/Markt – Fax 432-8008  
52058 Aachen

Eingang bei FB01

20. Nov. 2024

Aachen, 20. November 2024

**ANTRAG ZUR TAGESORDNUNG DES RATES AM 4. DEZEMBER 2024**  
**Erhalt des Hauses Levy**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

bitte setzen Sie folgendes Thema auf die Tagesordnung des Rates am  
4. Dezember 2024:

*Erhalt des Hauses Levy*

Der Rat möge beschließen:

*Die Verwaltung wird beauftragt, den Erhalt und die Sanierung des  
Hauses Levy, Friedenstraße 8, in Aachen-Haaren in städtischem  
Besitz unter besonderer Berücksichtigung der Geschichte des  
Hauses vorzusehen.*

**Begründung**

Das Haus Levy, Friedenstraße 8, in Aachen-Haaren wurde Ende des  
19. Jahrhunderts von Isaac Levy, dem Urgroßvater des jetzigen Bewohners  
gebaut. Es ist das Geburtshaus von Hermann Levy, dem im Holocaust  
ermordeten Großvater des jetzigen Bewohners.

In dem Haus in der Friedenstraße 8 sind alle Kinder von Isaac Levy und Sibilla  
Levy, geb. Herz groß geworden: Hermann und Heinrich, die in Sobibor und  
Majdanek ermordet wurden und für die in der Lothringerstraße  
beziehungsweise in der Heinrichsallee Stolpersteine verlegt sind, Frieda, die  
von Grevenbroich aus mit ihrem Ehemann und den beiden Kindern in den Tod  
deportiert wurde, und auch ihre unverheirateten Brüder Albert, Bernhard  
(Benno) und Emil, die in der Friedenstraße 8 ihren letzten frei gewählten  
Wohnsitz hatten, weshalb zur Erinnerung an deren Schicksal vor dem Haus  
Stolpersteine verlegt sind.

1953 wurde das Haus an den Nachkommen Rolf Levy zurückgegeben. Bis heute wird es von dessen Sohn bewohnt. Als Besitzerin eines derart geschichtsträchtigen Hauses hat die Stadt Aachen eine Verantwortung für eine angemessene Würdigung der Geschichte.

Da die Entscheidung über den Erhalt des Hauses eine wichtige Rahmenbedingung für das Konzeptverfahren zur Entwicklung der städtischen Grundstücke Haaren Ortsmitte darstellt, ist ein zeitnaher Grundsatzbeschluss notwendig.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Szagunn  
DIE Zukunft



Leo Deumens  
Die Linke